

Nachruf

Altbürgermeister Eberhard Stotz hat Bad Bellingen geprägt

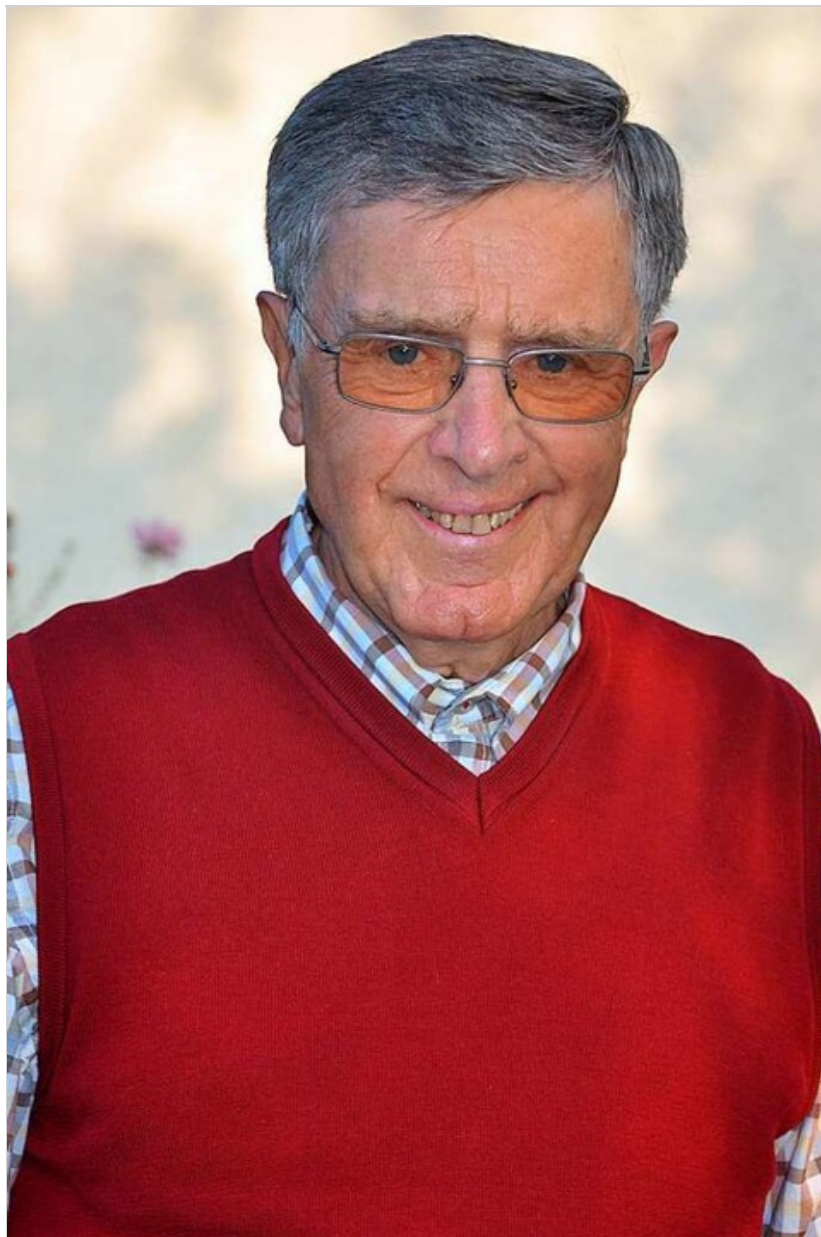


Von Jutta Schütz

Di, 06. Dezember 2022 um 18:22 Uhr

Bad Bellingen

Er war 30 Jahre Bürgermeister in Bad Bellingen. Viele Projekte im Kurort hat er maßgeblich geprägt. Jetzt ist Eberhard Stotz mit 85 Jahren gestorben.



Als Bürgermeister bewies Eberhard Stotz „Macherqualitäten“. Foto: Jutta Schütz

10 Jahre BZ-App: Jetzt **10 Wochen BZ-Digital Premium für nur 10 €** sichern! **Gleich bestellen!**

Am 23. September feierte er seinen 85. Geburtstag, jetzt ist Alt-Bürgermeister Eberhard Stotz am Montag, 5. Dezember, überraschend gestorben. Geboren wurde Stotz in Albstadt-Laufen. Während seiner Ausbildung im Verwaltungsfach wurde ihm klar: Bürgermeister ist sein Traumberuf. Und seinen Traum verwirklichte er dann dreißig Jahre als Oberhaupt in Bad Bellingen.

Die Bürger wählten Stotz am 2. Februar 1969 als Nachfolger von Markus Ruf zu ihrem neuen Bürgermeister. Sein Amt übte er viele Jahre in einer Doppelfunktion als Bürgermeister und Kurdirektor aus. Erst am 1. Juli 1999 gab er den Posten im Rathaus ab. Auch dem Kreistag gehörte Stotz für die CDU-Fraktion von 1994 bis 2004 an. Hier lagen seine Schwerpunkte auf der Familienpolitik und Drogenprävention.

Stotz brachte gleich zu Beginn seiner Amtszeit den Kurort voran

Bis zu seinem Tod interessierte sich Eberhard Stotz aktiv für das politische, kulturelle und touristische Geschehen in seiner Gemeinde und war ein gern gesehener Gast auf vielen Veranstaltungen. Besonders am Herzen lag ihm immer der Austausch mit Bad Bellingens Partnergemeinden Reigoldswil in der Schweiz und Petit-Landau in Frankreich. Bis zum Schluss unterstützte Stotz die CDU-Senioren Bad Bellingen und viele andere Vereine, zudem war er erster Vorsitzender beim Förderkreis des Bäder- und Heimatmuseums.

Bad Bellingen erhielt am 14. Oktober 1969 den Kurstatus "Bad" verliehen. Stotz begann gleich zu Beginn seiner Amtszeit, den frischgebackenen Kurort weiter voranzubringen und in Baden-Württemberg, Deutschland und darüber hinaus bekannt zu machen. Er brachte die Sanierung des Rathauses und der Ortsmitte voran, besonders das heutige Aussehen der Rheinstraße in Bad Bellingen trägt Stotz' Handschrift.

Fahrstuhl zwischen Unter- und Oberdorf brachte Lob und Kritik

Der heutige Kurpark, das Kurhaus und das Thermengebäude, die Bohrung der Quelle III, die moderne Wasser- und Abwasserversorgung in allen Ortsteilen, die Ausweisung verschiedener Bau- und Gewerbegebiete, das alles wäre ohne die "Macherqualitäten" des Altbürgermeisters nicht denkbar gewesen. Stotz war maßgeblich für die Ansiedelung des Golf-Resorts und den Neubau der zentralen Feuerwehrrache verantwortlich.

Für seine Idee, den Kurpark und das "Oberdorf" mit einem Fahrstuhl zu verbinden, war er zunächst kritisiert worden, erfuhr aber später viel Lob für das Projekt, vor allem von Menschen mit einer Gehbehinderung. Für seinen Einsatz und sein Lebenswerk verlieh ihm die Gemeinde 2008, damals unter Bürgermeister Christoph Hoffmann, die Ehrenbürgerwürde.

Stotz lobte an seinem Beruf als Bürgermeister die Vielfältigkeit sowie die Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat und den Bürgern. Schwierig, so bekannte er einmal, sei die Gebietsreform Anfang der 70er Jahre gewesen, bei der Bad Bellingen die zuvor selbständigen Ortschaften Bamlach, Rheinweiler und Hertingen zugeordnet wurden.

Beim Einsatz für den Kurort kam die Familie etwas zu kurz

Schwierig waren für den Kurort auch die vier Gesundheitsreformen 1976, 1981, 1989 und 1991 – da bekam nicht nur Bad Bellingen als Kurort gleich mehrere Dämpfer verpasst, wie Stotz in Gesprächen betonte. Umso wichtiger war es in Folge der Reformen dann, in seiner Funktion als Kurdirektor noch aktiver die Werbetrommel für den Kur- und Ferienort

zu rühren, ob auf Messen, in Broschüren oder Zeitungsanzeigen.

Was während seiner dreißigjährigen Amtszeit zu kurz kam, wie Stotz ebenfalls immer bekannte, war seine Familie. Insbesondere seine Frau Elke, die sich um die drei Kinder kümmerte, habe ihm in dieser Zeit den Rücken freigehalten: "Meinen Beruf hätte ich ohne sie nie so ausüben können, wie ich es getan habe", hatte Stotz in persönlichen Gesprächen immer wieder gesagt. Eberhard Stotz hinterlässt seine Frau Elke, Kinder und Enkel sowie zwei Urenkel im Alter von drei und vier Jahren, mit denen er noch viel Spaß hatte.

Ressort: [Bad Bellingen](#)

Zum Artikel aus der gedruckten BZ vom Mi, 07. Dezember 2022:

» [Zeitungsartikel im Zeitungslayout: PDF-Version herunterladen](#)

» [Webversion dieses Zeitungsartikels: Eberhard Stotz hat Bad Bellingen maßgeblich geprägt](#)

Kommentare

Bitte registrieren Sie sich einmalig bei "Meine BZ", um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können. Beachten Sie bitte [unsere Diskussionsregeln](#), die [Netiquette](#).

[Jetzt registrieren](#)

Sie haben bereits einen "Meine BZ"-Zugang?

[Jetzt anmelden](#)